

Psalm 29: Gottes Herrlichkeit – ein Hymnus vom Erscheinen Gottes

1a Ein Psalm, Von/für David
1b Gebt her zu JHWH , Söhne „ Elims “ (<i>der Götter</i>) / ihr Göttersöhne, gebt her zu JHWH Ehre/ Herrlichkeit und Kraft
2 gebt her zu JHWH die Ehre/ Herrlichkeit seines Namens, werft euch nieder zu/ vor JHWH in heiligem Schmuck!
3 Die Stimme JHWHs – über den Wassern, der EL / Gott der Ehre/ Herrlichkeit hat donnern lassen, JHWH – über Wassern viel/ groß.
4 Die Stimme JHWHs – in/ voll Macht, die Stimme JHWHs – in/voll Pracht
5 Die Stimme JHWHs – zerbrechend Zedern. und/ ja es zerschmetterte JHWH die Zedern des Libanon.
6 Und er ließ hüpfen wie ein Kalb <i>den Libanon</i> und <i>den Sirjon (= Berg Hermon)</i> wie einen jungen Büffel.
7 Die Stimme JHWHs – (<i>aus Felsgestein</i>) herausschlagend Flammen von Feuer. ...9c und in seinem Palast/ Tempel ruft alles „Ehre/ Herrlichkeit! “
8 Die Stimme JHWHs lässt beben die Wüste, beben lässt/ lieb JHWH die Wüste von Kadesch (<i>= auf Sinaihalbinsel</i>).
9 Die Stimme JHWHs wirbelt (wirbelte) empor Eichen, und er riss kahl die Wälder 9e und in seinem Palast ruft alles „Ehre/ Herrlichkeit! “
10 JHWH –von (an)/ zu (auf) <i>der (Sint-)Flut</i> thront er, und/ ja es thront JHWH als König in Ewigkeit.
11 JHWH gebe/ schenke seinem Volk Kraft. JHWH segne/ preise sein Volk mit Frieden/ Heil.

© G. M. Ehlert

Gottesname JHWH = 4 + 12 + 2 = 18x

Stimme (JHWHs) = 7x.

Vereinter Ruf im Tempel: 1 x (V9c)

V 1-2: 4x gebt her, werft euch nieder...

V 11a-b: Gott schenkt und segnet

V 3-4: machtvolle Stimme Gottes über den Wassern

V 10a-b: Gottes Thronen über/ seit der (Sint-)Flut bis in Ewigkeit

V 5-6: Gottes Macht in Gewitter und Erdbeben im Libanon (= vom Norden)

V 8-9b: Gottes Macht in Erdbeben und Gewitter in Kadesch (= bis zum Süden)

V 7: in der Mitte: Erinnerung an Gottes Offenbarung am Sinai

+ 9c Antwort der Menschen aus dem Tempel



Psalm 29,1-11 Dieser Psalm weist alle Merkmale der ältesten hebräischen Poesie auf (vgl. Ex 15; Ri 5). In seiner allgemeinen Form ist er ein Loblied. Viele seiner Bilder kommen auch in paralleler Literatur vor, insbesondere in Form der Verehrung heidnischer Götter durch verschiedene »Naturkräfte«. Doch der Herr ist der einzigartige Schöpfer und als höchster Souverän über all diese Phänomene. Er allein ist der »Gott der Götter« (Dan 11,36). In Anbetracht dieser Tatsachen führen drei repräsentative Bereiche der Oberhoheit Gottes zum Lob Jahwes allein.

- I. Die Oberhoheit des HERRN über himmlische Wesen (29,1.2)
- II. Die Oberhoheit des HERRN über die »Naturkräfte« (29,3-9)
- III. Die Oberhoheit des HERRN über die Menschheit (29,10.11)

29,1 Göttersöhne. Oder »Söhne der Mächtigen« (vgl. Ps 89,6 in seinem Kontext von V. 5-10; vgl. den Plural von »Götter« in Ex 15,11). Hier in Psalm 29 bezieht sich dieser Ausdruck wahrscheinlich auf die mächtigen Engel Jahwes.

29,3-9 Eine erhabene Theophanie; sie beschreibt die dramatischen Bewegungen der machtvollen Manifestationen Gottes, des HERRN, und dient dazu, seine Souveränität als einzig wahrer Gott zu bekräftigen, im Gegensatz zu allen sogenannten Göttern der heidnischen Nachbarvölker Israels.

29,3 Die Stimme des HERRN. Sie wird oft mit dem Donner in Verbindung gebracht (vgl. z.B. 1Sam 7,10; Hi 37,4.5; Ps 18,13; Jes 30,30.31).

29,5 die Zedern ... die Zedern des Libanon. Zedern sind die eindrucksvollsten Waldbäume, und die Zedern des Libanon waren besonders imposant.

29,6 Sirjon. Der phönizische Name für den Berg Hermon nördlich von Dan (vgl. Dtn 3,9).

29,8 die Wüste Kadesch. Kadesch-Barnea lag in der südlichen Wüste. Zur Wichtigkeit dieses Ortes in der Geschichte Israels – siehe die Erzählung im Buch Numeri 20,1-29.

29,10 Wasserflut. Das bezieht sich auf die weltweite Sintflut in Gen 6-8 (insbesondere Gen 7,17).